

Egos außerhalb der Inkarnation

Ebene	Unterebene von oben gerechn.	Gruppen insgesamt	Gruppen- aufteilung jeweils
obere Mental- ebene	3.	49	7 x 7
	2.	42	6 x 7
	1.	35	5 x 7
Buddhische Ebene	3.	28	4 x 7
	1.	21	3 x 7
Atmische Ebene	Atomische Unterebene	14	2 x 7
Monadische Ebene		7	1 x 7

Egos, die sich in Inkarnation befinden und solche, die außerhalb der Inkarnation stehen, sind voneinander verschieden und eignen sich für verschiedene Tätigkeiten. Egos, deren Abglanz sich in Inkarnation befindet, sind beschränkter als solche außerhalb der Inkarnation. Es ist fast so, als wäre das höhere Selbst bei ersteren nach unten gerichtet, als beschränke es sich willig auf ein dreidimensionales Dasein, während die Egos außerhalb der Inkarnation dadurch nicht beschränkt, sondern in anderer Richtung oder in anderer Dimension tätig sind. Der Unterschied liegt im Brennpunkt der Aufmerksamkeit während des Lebens auf der physischen Ebene. Man kann auch sagen, daß die außerhalb der Inkarnation befindlichen Egos positiver und die inkarnierten Egos negativer sind.

Die Art der Betätigung hängt hauptsächlich vom Strahl ab und übt großen Einfluß auf die Beziehungen zwischen den Egos aus. Die Egos auf gleichartigen Strahlen schließen sich leichter zusammen und harmonieren leichter in ihren Schwingungen als solche auf anderen Strahlen. Erst in dem Maße, wie sich der 2. Aspekt oder Weisheitsaspekt entwickelt, wird eine Synthese möglich.

Auf der **3. Unterebene** (von oben) der Mentalebene sind die Egos in Gruppen getrennt je nach Strahl und Evolutionsstadium. Individuelle Trennung gibt es nicht.

Auf der **2. Unterebene** (von oben) schließen sich die Gruppen zusammen und verschmelzen, so daß aus den 49 Gruppen der 3. Unterebene 42 Gruppen auf der 2. Unterebene werden.

Weitere Synthesen sind für die höheren Ebenen aus vorstehender Tabelle ersichtlich.